

19. MÄRZ 2025
MESSE DRESDEN

SYMPOSIUM
EXPERIMENTELLE
UNTERSUCHUNGEN VON
BAUKONSTRUKTIONEN

13



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

VERANSTALTUNGSORT

MESSE DRESDEN (Saal Hamburg)
Messering 6, 01067 Dresden

VERANSTALTER

TUDIAS GmbH in Kooperation mit TU Dresden,
Institut für Massivbau und Otto-Mohr-Laboratorium

TAGUNGSGEBÜHR

- 140 Euro* pro Person
- Kombiticket 350 Euro* pro Person inkl. Eintritt
34. Dresdner Brückenbausymposium am 20.03.2025
- 20 Euro Studierende

* 160 bzw. 370 Euro ab 20.02.2025. Die Tagungsgebühr
überweisen Sie bitte **nach Erhalt der Rechnung** bis
zum genannten Zahlungsziel.

Für eine Stornierung bis zum 19.02.2025 werden 30 Euro berechnet,
danach kann keine Erstattung der Tagungsgebühr mehr erfolgen.
Die formlose Benennung von Ersatzteilnehmer:innen ist per E-Mail möglich.
Die Tagungsgebühr ist umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 a) UStG.

ANMELDUNG

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte ausschließlich
den Internetauftritt der Tagung:



■ <https://tud.link/7zkzmw>



KONTAKT SEUB ORGANISATIONSTEAM

TU Dresden | Institut für Massivbau | 01062 Dresden
Frau Claudia Seifert
E-Mail: seub@mailbox.tu-dresden.de
Telefon: +49 351 463-36568
Internet: massivbau.tu-dresden.de

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Deutscher Brückenbaupreis 2025 am 19.03.2025 und
34. Dresdner Brückenbausymposium (DBBS) am 20.03.2025,
09–17 Uhr, MESSE DRESDEN, Messering 6, 01067 Dresden
Weitere Informationen: <https://tud.link/73nu>

13
SYMPOSIUM
EXPERIMENTELLE
UNTERSUCHUNGEN VON
BAUKONSTRUKTIONEN



Otto Mohr
Laboratorium



Foto: Jenny Keßler, TU Dresden

PROGRAMM

09:00 Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Steffen Marx, TU Dresden,
Institut für Massivbau

Schwerpunkt: Digitalisierung

09:10 Der BIM-Anwendungsfall „digitale Bauwerksdiagnostik“

Chris Voigt, M. Eng., MKP GmbH, Weimar;
Kristin Kottmeier, M. Sc., MKP GmbH, Hannover

09:30 Wirklichkeitsnahe Eigenfrequenzen mittels moderner Messmethoden und KI-Tools in der Brückendynamik

M. Eng. Sarah Schäfer, Ingenieurgesellschaft
Müller + Hirsch mbH, Magdeburg

09:50 Monitoring von Eisenbahnbrücken im offenen digitalen Testfeld

Dr.-Ing. Andrei Firus, isea tec GmbH, Friedrichshafen

10:10 Kaffeepause

Schwerpunkt: Monitoring

11:00 Sensorgestütztes Monitoring an Stahlbrücken zur prädiktiven Wartung

Moritz Schäferhoff, M.Sc. und Kira Peper, M.Sc.,
TU Dortmund, Lehrstuhl Stahlbau

11:20 Bauwerksmonitoring im Zuge des Ersatzneubaus einer Straßenbrücke in Brandenburg an der Havel

Dipl.-Ing. Ronald Stein, GMG Ingenieurgesellschaft mbH,
Dresden; Felix Kaplan, M.Sc., Landesbetrieb Straßenwesen
Brandenburg, Hoppegarten

11:40 Satellitengestütztes Bauwerksmonitoring – Verformungsmessungen an der Großbrücke Schottwien als Demonstrationsprojekt

DI Dr. Alois Vorwagner und Mag. Dr. Leopold Philip, AIT
Austrian Institute of Technology GmbH, Wien

12:00 Verlängerung der Restnutzungsdauer des Chlorid- und AKR-geschädigten Parkhauses am Holstentor in Lübeck

Prof. Dr.-Ing. Marc Gutermann, Hochschule Bremen,
Institut für Experimentelle Statik

12:20 Mittagspause

Schwerpunkt: Messmethoden

13:50 Faseroptik und Schallemission bei Spannungsrissskorrosion – eine innovative Anwendung an der Brücke über die Anlagen der DB AG im Zuge der Königsbrücker Straße in Dresden

Dipl.-Ing. Max Fiedler, MKP GmbH, Weimar;
Dipl.-Ing. Peter Deepe, Landeshauptstadt Dresden,
Straßen- und Tiefbauamt

14:10 Kabellose Sensoren zur proaktiven Strukturüberwachung

Christian Steffes, M.Sc., infrasolute GmbH, Boppard

14:30 Röntgen als Methode für die Bauwerksuntersuchung – neue Entwicklungen und Praxisbeispiele

Dr.-Ing. Sebastian Schulze, Bauray GmbH, Hamburg

14:50 Kaffeepause

Schwerpunkt: Bauwerksuntersuchungen

15:40 Experimentelle Tragsicherheitsbewertung an Spannbeton-Hohlkammerplatten nach einer unplanmäßigen Abweichung vom Sanierungskonzept

Dipl.-Ing. (FH) Gunter Hahn, lexB GmbH, Leipzig

16:00 Belastungsversuche an carbonbeton-verstärkten historischen Decken

Dr.-Ing. Juliane Wagner, CARBOCON GMBH, Dresden

16:20 Erhalt von Eisenbahngewölbebrücken durch Belastungsversuche

Dipl.-Ing. Jenny Keßler, TU Dresden, Institut für Massivbau

16:40 Abschlussdiskussion und Schlusswort

17:00 Ende der Veranstaltung

- Diese Veranstaltung wird seitens der Ingenieurkammer Sachsen als Weiterbildung mit 6 UE anerkannt.